

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 173 (2007)

Heft: 4

Vorwort: Militärische Führungsausbildung - quo vadis?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Militärische Führungsausbildung – quo vadis?

Die April-Nummer der ASMZ ist traditionellerweise dem Schwergewichtsthema «Armee und Wirtschaft» gewidmet. In zwei Artikeln setzen sich Autoren mit zivilen Kaderfunktionen mit der Fragestellung nach dem Stellenwert der militärischen Führungsausbildung innerhalb der Wirtschaft kritisch auseinander.



In beiden Beiträgen kommt als Grundtenor zum Ausdruck, dass von einer stabilen Verankerung der Milizarmee innerhalb der Wirtschaft heute nicht mehr gesprochen werden kann. Dabei wird der Wert der Ausbildung durchaus anerkannt, gleichzeitig aber ebenso kritisch darauf hingewiesen, dass sich die Ansprüche seitens der Wirtschaft in den letzten paar Jahren markant geändert haben.

Demgegenüber strichen wiederum zwei Autoren im Rahmen eines Anlasses der HKA unter dem Titel «Return On Military Education ROME» ebenso differenziert die Vorzüge der militärischen Führungsausbildung für eine zivile Managementfunktion hervor und plädieren für einen Brückenschlag und das Nutzen von sinnvollen Synergien.

Dieses Spannungsfeld widerspiegelt letztlich den Wandel, dem sich die Armee insgesamt und auf verschiedenen Ebenen – und unter anderem eben auch in der militärischen Führungsausbildung – ausgesetzt sieht. Um zu konstruktiven, neuen Lösungsansätzen zu kommen, ist dabei Dialog- und Diskussionsbereitschaft seitens aller interessierten Parteien angesagt. Dies ist Voraussetzung, um zu überzeugenden Konzepten zu kommen, die schliesslich von allen Stakeholdern der Armee überzeugt mitgetragen werden.

Hans-Ulrich Bigler
Redaktor ASMZ

